



Hatten beide gegen den SC Freiburg die dicke Chance zum Ausgleichstreffer: Tom Zimmer (r.) in der 16. Minute, Cedric Godevi (l.) nur eine Minute später.

Fußball

DFB-Pokal: Mutige U19 setzt Bundesligisten unter Druck

Nach 90 Minuten mussten sie die Köpfe wahrlich nicht hängen lassen. Taten sie auch nicht, die A-Junioren des TSV SCHOTT, die in der ersten Runde des DFB-Pokals zwar gerade mit 0:2 (0:2) gegen den SC Freiburg verloren hatten, den Bundesligisten aber über weite Strecken auf dem heimischen Rasenplatz früh in der eigenen Hälfte unter Druck gesetzt und insgesamt einen mutigen Auftritt abgeliefert hatten.

„Unsere Chancen waren da, nur das Tor hat gefehlt“, so TSV-Jugendleiter Samuel Horozovic. „Wir haben uns gegen einen Bundesligisten gut präsentiert und nicht hinten reingestellt.“ So sah es auch U19-Coach Thorsten Effgen: „Die Jungs haben gesehen, dass sie mutig sein können. Was die Chancen betrifft, war das Spiel auf jeden Fall ausgeglichen.“ Von Beginn an bestimmten die Platzherren über viele Phasen das Spiel, ließen kaum Kombinationen der Breisgauer zu. Der Kopfball nach einer Ecke in der 11. Minute war der erste Ball aufs Tor von TSV-Keeper Bennet Schröder – und prompt drin. Zwanzig Minuten später sprintete U19-Nationalspieler



Mutig kämpfte der TSV (linkes Foto: Dorian Cucchiara) um jeden Ball. Vlado Barbaric, Nils Schäfer und Tom Zimmer (v.l.) lassen dem Freiburger Maximilian Dietz kaum Raum.

Emilio Kehrer nach einem langen Ball übers Feld und beförderte die Kugel ins Eck zum 0:2. Der Ausgleich war zuvor zum Greifen nahe: Tom Zimmer scheiterte mit seinem Kopfball nach einer Ecke (16. Minute), nur eine Minute später klärte der SC Freiburg den Schuss von Cedric Godevi auf der Linie. Gegen Spielende dann schwanden den immer wieder beherzt anrennenden SCHOTT-Jungs, die mit sechs Spielern aus dem jungen Jahrgang in der Startelf angetreten waren, die Kräfte.

Trotz der Niederlage überwog am Ende der Stolz ob der engagierten Leistung vor rund 250 Zuschauern im eigenen Stadion und darüber, dass es zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ein Junioren-Team des TSV SCHOTT in den DFB-Pokal geschafft hatte. Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen: Im Verbandspokal-Achtelfinale schlug die U19 den SV Guntersblum mit 3:0. Die Tore erzielten Vlado Barbaric, Malik Schäfer und Nick Jarzombek.

TSV SCHOTT Mainz: Bennet Schröder, Raul Romero Centeno, Elias Huber, Silas Köllmer, Dogukan Tüysüz, Nils Schäfer, Tom Zimmer (78. Malik Schäfer), Dorian Cucchiara (46. Niklas Brach), Vlado Barbaric (46. Martin Dahlem, Cedric Godevi, Fabien Frick (59. Luis Kundel Vazquez).

Teixeira
Bauwerkserhaltung

Regionalliga: Erster Derbysieg gegen U23 von Mainz 05



Auch Innenverteidiger Dominik Ahlbach (am Ball) hatte einen riesigen Anteil am 3:1-Erfolg gegen Astoria Walldorf, trotz Unterzahl. Auch ein starker Rückhalt: Keeper Tim Hansen (l.)

Es war der vierte Sieg im vierten Heimspiel und ein ganz besonderer: Erstmals hat der TSV SCHOTT Mainz den Lokalrivalen FSV Mainz 05 II in einem Regionalliga-Derby geschlagen. Dass der Sieg mit 3:0 (1:0) so deutlich ausfiel, brachte TSV-Chefcoach Sascha Meeth ins Schwärmen: „Es war ein wirklich phantastischer Auftritt der Mannschaft.“ Grundlage für den klaren Erfolg über die U23 des Bundesligisten war das kompromisslose Zweikampfverhalten der Gastgeber und der unbedingte Wille, dieses Derby (aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung vor leeren Rängen) gewinnen zu wollen. Einem Eigentor der 05er in der 10. Minute folgten Treffer von Silas Schwarz (56.) und Christian Hahn (80.). „Ich hätte nicht für möglich gehalten, dass wir mit drei Toren Unterschied gewinnen – und das hoch verdient“, so Meeth. Hoch verdient hatte sich der TSV auch den Heimsieg gegen Astoria Walldorf. In doppelter Unterzahl verteidigten die „Blauen“ die 3:1-Pausenführung mit Biss und Vehemenz über die zweiten 45 Minuten. Meeth: „Da haben wir eine Klasse Mentalität bewiesen.“ Die Tore für den TSV erzielten Etienne Portmann (7.), Janek Ripplinger (20.) und Raphael Assibey-Mensah (37.). Nach den Auswärtsniederlagen beim VfR Aalen (1:3) und Bahlinger SC (3:4) kommt es am Freitag, 30. Oktober 2020 (19.30 Uhr) zum Kräftemessen bei Kickers Offenbach. Das für 24. Oktober terminierte Heimspiel gegen die SG Sonnenhof Großaspach musste aufgrund von positiv auf Covid-19 getesteten Spielern beim Gegner kurzfristig abgesagt werden.

Regionalliga Frauen: Knoten platzt im dritten Spiel

Drei Spieltage hat es gedauert, ehe die Fußballerinnen des TSV SCHOTT den ersten Sieg in der Regionalliga eingefahren haben. Nach einer 2:3-Niederlage bei Wormatia Worms und dem 0:0 zu Hause gegen den SC Siegelbach stand nach 90 Minuten beim SC Bad Neuenahr endlich der ersehnte Dreier. Großen Anteil am 3:1-Erfolg hatte Julia Losert, die einen Doppelpack beisteuerte (53. und 58. Minute). Für den TSV SCHOTT traf zudem Carolin Kieper (49.). Mit hohen Ambitionen in die Saison gestartet, musste das Team von Trainer Marcello Muzio aber schon im folgenden Spiel gegen Lokalrivale TuS Wörrstadt die nächste Niederlage einstecken. Beim 2:4 monierte der Coach zu viele individuelle Fehler, die zu drei der vier Gegentreffer führten. Die TSV-Tore erzielten Katharina Bilz (36.) und Annabel Rink (59.). Den Frust des schwachen Saisonstarts von der Seele schoss sich das Team dann beim 7:4-Erfolg bei Fortuna Göcklingen. „Es war ein sehr gutes Spiel“, freute sich Muzio. Annabel Rink erzielte einen Hattrick (10., 11., 15.), Carolin Kieper (20., 55.) und Lisa Gürtler (40., 57.) trafen ebenfalls.

Kegeln

Zweite Bundesliga: TSV-Frauen stehen an der Spitze

Die Keglerinnen des TSV SCHOTT Mainz haben in der Zweiten Bundesliga Mitte die Tabellenführung übernommen. Entscheidend zum Sprung an die Spitze war der 5:3-Auswärtserfolg bei der TSG Kaiserslautern. Dabei siegten Martina Orth-Helbach und Franca Dormann jeweils 3:1. Zunächst etwas schwerer tat sich das Team eine Woche zuvor auf eigenen Bahnen gegen SKC Eggolsheim. Durch Siege von Martina Orth-Helbach, Claudia Beraldo, Melanie Helbach und Franca Dormann fiel das Ergebnis (6:2) dann doch noch deutlich aus. Franca Dormann steuerte nicht nur das höchste Tagesergebnis bei, sondern erzielte mit 637 auch ihre persönliche Bestleistung. Die SCHOTT-Keglerinnen bleiben auch über den sechsten Spieltag hinaus ungeschlagen in dieser Saison und folglich mit 8:0 Punkten an der Spitze: Die Heimpartie gegen den ESV Pirmasens II wurde coronabedingt abgesagt. Und auch der 7. Spieltag in den Bundesligen wurde aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklungen verlegt. Eine Entscheidung über den weiteren Spielbetrieb soll im November fallen.

Hockey

Zweite Liga: Abstiegsrunde ab Frühjahr 2021

Gerne hätten sich die Hockeyfrauen des TSV SCHOTT mit einem Sieg gegen ATV Leipzig aus der aktuellen Feldrunde der Zweiten Bundesliga verabschiedet. Doch die Gegnerinnen aus Sachsen, abgeschlagenes Schlusslicht der Liga, waren zum letzten Heimspiel der Rückrunde nicht angeteilt. „Sie hatten frühzeitig einen Antrag auf Spielverlegung gestellt, weil sie nicht in ein Corona-Risikogebiet reisen wollten“, so TSV-Trainer Kristian Martens zur Begründung.

Somit bestreitet sein Team als Tabellensechster ab Frühjahr 2021 die Abstiegsrunde. Die Chancen zur Aufstiegsrunde waren im Laufe der Rest-Rückrunde ohnehin mehr und mehr geschwunden, denn nach fünf Niederlagen in Folge gelang erst beim TuS Obermenzing der erlösende erste Dreier. Lea Daferner und Aline Bessling erzielten die Tore für den TSV, der unter anderem mit einem leidenschaftlichen Pressing den wichtigen 2:1-Auswärtserfolg einfuhr. Torlos blieben die beiden Gastspiele in Nürnberg. Jeweils 0:0 hieß es gegen HG Nürnberg und den Nürnberger HTC. Dabei sah Coach Kristian Martens zumindest gegen HG Nürnberg eine unglückliche Niederlage seines Teams: „Wir waren die bessere Mannschaft und haben zwei Punkte verschenkt.“ Mehr freuen konnte sich Martens dagegen über den Auswärtspunkt beim offensivstarken Nürnberger HTC.



Der erste Sieg seit der coronabedingten Unterbrechung der Zweiten Bundesliga:
Die TSV-Frauen bejubeln die drei Punkte bei TuS Obermenzing.



So sehen Derbysieger aus: Der TSV SCHOTT gewinnt zum Abschluss der Feldrunde 2020 beim Wiesbadener THC mit 1:0

Regionalliga: Derbysieg krönt das Restsaisonfinale

Es war der dritte und auch schon letzte Anlauf für die Hockeyspieler des TSV SCHOTT in diesem zweiten Teil der Regionalliga-Feldrunde doch noch zu Punkten zu kommen – und die nutzte das Team um Kapitän Alexander Hemmersbach ausgerechnet im stets umkämpften Derby gegen den Wiesbadener THC. Hemmersbach selbst war es, der drei Minuten vor Ende der fair geführten Partie nach einer kurzen Ecke gegen den Lokalrivalen ins Tor traf.

Nach dem 0:4 bei Spitzenreiter Feudenheimer HC und der unglücklichen 1:2-Heimniederlage (trotz starker Leistung) 45 Sekunden vor Schluss gegen den Limburger HC, stehen die Männer des TSV SCHOTT mit zehn Punkten auf Rang fünf in der Tabelle. Damit ist die Ausgangslage für die Feld-Rückrunde im Frühjahr durchaus passabel.

Fitness- und Gesundheitssport

Auch online fit und gesund mit dem TSV SCHOTT!



Liebe Sportfreunde!

Zwar sind die Teilnehmerzahlen in unseren Kursen aufgrund der derzeitigen Corona-Verordnung für das Stadtgebiet Mainz begrenzt, doch wir holen euch Sport und Fitness wieder in euer Wohnzimmer. Informiert euch immer tagesaktuell unter <https://tsvschott.de/fitness/fitnesskurse/> welcher Kurs online angeboten wird. Einfach mit der ID zuschalten und mitmachen!

Viel Spaß und bleibt sportlich und gesund mit dem TSV SCHOTT!



Informationen über das Sportgeschehen beim TSV SCHOTT Mainz unter www.tsvschott.de

Redaktion: Silke Wernet, silke.wernet@tsvschott.de

Verantwortlich: Till Pleuger, till.pleuger@tsvschott.de



MAILAND

ODER

MADRID?

HAUPTSACHE FUSSBALL!

**OHNE WETTSCHHEIN
AN DER KASSE SPIELEN**



 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Sportwetten können süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.oddset.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).